Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **74 (1970)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 1107: *«Barthli der Chüeni»* von Olga Meyer. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 10 Jahren an.

Nr. 1108: *«Das Kalbsfüßchen»* von Hedwig Bolliger. Reihe: Für die Kleinen. Alter: von 8 Jahren an.

Nr. 1109: *«Reisläufer und Komtur»* von Erwin Kuen. Reihe: Geschichte. Alter: von 13 Jahren an.

Nr. 1110: *«Unter Wüstenräubern»* von Karl Rolf Seufert. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: von 12 Jahren an.

Nr. 1111: *«Die SBB ändern ihr Gesicht»* von Walter Trüb. Reihe: Technik und Verkehr. Alter: von 11 Jahren an.

Nr. 1112: *«Wunder aus Steinen»* von Fritz Aebli. Reihe: Gegenseitiges Helfen. Alter: von 12 Jahren an.

Nachdrucke:

Nr. 16: *«Die bunte Stunde»* von Fritz Aebli.
Nr. 136: *«Das Schulbuch im Schnee»* von Anna Keller.
Nr. 514: *«Killy, das starke Roß»* von Elisabeth Lenhardt.
Nr. 822: *«Der mächtige Zwerg»* von Adolf Meichle.
Nr. 953: *«Rheinauf — rheinab»* von Aebli/Müller.
Nr. 967: *«Der Froschkönig»* von Grimm/Brunschwyler.
Nr. 995: *«Rösli von Stechelberg»* von Jakob Streit.
Nr. 1020: *«Vom Heißluftballon zum Zeppelin»* von Karl Grieder.
Nr. 1036: *«Der Schneemann in der Schule»* von Edmund Züst.

Hinweise auf Kalender

Über das Jahrbuch *«Mutter und Kind»* werden sich vor allem Mütter, Erzieherinnen und Pflegerinnen freuen, da dasselbe zahlreiche wertvolle Beiträge zu aktuellen Erziehungsfragen enthält (Verlag Loepthien AG, Meiringen, Fr. 2.60). — Der *«Zwingli-Kalender»*, herausgegeben von *Hans Schmutz*, erscheint im 53. Jahrgang. Er steht 1971 unter dem Gesamtthema *«Verantwortung»* (Verlag Friedrich Reinhardt, Basel, Fr. 2.70). — Beliebt sind auch der *«Kalender für Taubstummenhilfe»* und der *«Schweizer Blindenfreund-Kalender»*. Beide sind sorgfältig ausgestattet und enthalten interessante Betrachtungen, Kurzgeschichten und Reportagen. Mit dem Kauf derselben unterstützen wir zudem ein im Dienste der Leidenden stehendes Werk (Vertriebsstelle für beide Kalender: Viktoriarain 16, 3001 Bern, je Fr. 2.80). — Der Reinerlös aus dem *«Schweizer Rotkreuz-Kalender»* kommt dem Schweizerischen Roten Kreuz zugute. Auch dieses Jahrbuch ist sorgfältig redigiert und enthält zahlreiche interessante Artikel (Vertriebsstelle: Nordring 4, 3001 Bern, Preis Fr. 2.80).

Mitteilungen

Die «Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung» eignet sich als sinnvolles Weihnachtsgeschenk für eine Kollegin (Kindergärtnerin, Hauswirtschaftslehrerin, Arbeitslehrerin oder interessierte Mutter). Die Empfängerin erhält die Weihnachtsnummer 1970 mit einer netten Karte zugestellt! Geschenkabonnements, Preis Fr. 10.—, können auf das Postcheckkonto 70-7494 einbezahlt werden. (Bitte auf dem Abschnitt — Rückseite — Name der Empfängerin angeben.)

Primarschule Truttikon
In unserem kleinen Bauern- und Weinbauerndorf (300 Einwohner) ist auf Frühjahr 1971 die

Lehrerstelle der Mittelstufe

(4.—6. Klasse, 20 Schüler)
neu zu besetzen.

Angebaut an unser neues Schulhaus steht eine 5-Zimmerwohnung mit Garage zur Verfügung.

Wer ländliche Verhältnisse, jedoch mit guter Verkehrslage sucht (Winterthur 15 km, Frauenfeld 15 km, Schaffhausen 10 km), wird bei uns eine dankbare Aufgabe finden.

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist voll versichert.

Für weitere Auskünfte wende man sich an den Schulratspräsidenten, Herrn W. Zahner, dipl. ing. agr. ETH, Rebgut Bächi, 8479 Truttikon, Tel. (052) 41 19 49 oder an die jetzige Stelleninhaberin, Tel. (052) 41 18 05. Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen ebenfalls an die Adresse des Schulpräsidenten.

Die Primarschulpflege

Schulgemeinde Arbon

Wir suchen auf Schulbeginn 1971/72

2 Lehrer oder Lehrerinnen

für die Unterstufe (1.—3. Klasse)

1 Lehrer oder Lehrerin

für die Mittelstufe (4.—6. Klasse)

Wir bieten gute Besoldung und gute Pensionskasse.

Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulvorsteherschaft Arbon, Herrn Karl Maron, Berglistraße 43, 9320 Arbon, zu richten. Auskünfte erteilt das Schulsekretariat Arbon (Tel. 071 46 10 74).

Schulgemeinde Arbon

Im Oktober ist es noch etwas verfrüht, Weihnachtsspiele zu bringen, und die Doppelnummer 11/12 wird erst anfangs Dezember, also eher zu spät, versandt. Deshalb möchten wir die Leserinnen darauf hinweisen, daß wir noch folgende Nummern mit Weihnachtsspielen abgeben können: 2/1961: *«Am Himmel stoht e neie Stärn»* von *E. Denner* und die *«Heilige Nacht»* von *Elisabeth Lenhardt;* 2/1962: *«Weihnachtsspiel»* von *Georg Gisi;* 14/15 1964: *«Ein berndeutsches Weihnachtsspiel»* von *Ernst Bühler.* Abonnentinnen erhalten auf Verlangen je 1 Exemplar gratis (solange der Vorrat reicht).

Das neue Verzeichnis der Volkshochschule Bern ist erschienen und kann beim Sekretariat, Bollwerk 15, 3011 Bern, bezogen werden (Preis Fr. 1.50).

Ernst Ritter: Nachruf auf einen Lehrer von morgen. Unter diesem Titel beginnt Freitag, 6. November, um 20 Uhr im 1. Radioprogramm eine achtteilige *Mundart-Sendereihe,* die sich an Eltern und Lehrer wendet und mitten in die Auseinandersetzung um Schule, Schulreform und -koordination hineinführt. Verfasser des Manuskripts ist *Rudolf Stalder,* Mitarbeiter am Dialog und Regisseur *Hans Gaugler.* Ausführende sind Hörspieler des Studios Bern. — Der Sendetext wird Ende November im Verlag der «Tages-Nachrichten», Münsingen BE, als Buch erscheinen.

In der Schweiz gibt es mehr als 750 000 Leute, die mehr als 65 Jahre alt sind. Auch sie gehören mit zu unserem Volk. Die Schweizerische Stiftung *«Für das Alter»* hat die Aufgabe, sich wirksam für sie einzusetzen.

Die Jury des *SJW-Literaturwettbewerbes «Für die Kleinen»* hat folgende Arbeiten mit den drei ausgeschriebenen Preisen ausgezeichnet: «Die Wunderblume» von Max Bolliger, 1. Preis (Fr. 1000.—), «Marius» von Felicitas Engeler, 2. Preis (Fr. 900.—), «Der Räuber Schnorz» von Astrid Erzinger, 3. Preis (Fr. 800.—). Die prämiierten Manuskripte werden im Laufe des Jahres 1971 als SJW-Hefte herausgegeben.

Hinweise

In zahlreichen Ländern der ganzen Welt sind *Schultests* nützliche Hilfsmittel zur Schülerbeurteilung. Auch in der Schweiz hat sich die wissenschaftlich fundierte und objektive Methode der Schülerbeurteilung in den letzten Jahren durchgesetzt. Der Beltz-Verlag legt eine Reihe *«Beltz Schultests für die Schweiz»* vor. Der *Sonderprospekt* kann beim Verlag Beltz, Postfach 494, 4002 Basel, verlangt werden.

Die bekannte Firma *Franz Carl Weber* mit über 100 Anschluß-Geschäften in der ganzen Schweiz hat das *Playskool-Programm* in den Verkauf einbezogen. In einem gefälligen *Prospekt* sind die *Playskool-Artikel* genau beschrieben. Dieser Prospekt wird Interessentinnen durch die Firma Franz Carl Weber, zentraler Werbedienst, F. Frick, Fortunagasse 15, 8021 Zürich, gratis zugestellt. Lehrerinnen, Hortnerinnen, Heilpädagogen, Heimen usw. wird ein Rabatt von 10 % gewährt (bei Sammelbestellungen, deren Betrag Fr. 500.— überschreitet, steigt der Rabatt auf 20 %), Inserat Seite 336.